



## Ein Jahr gespart

Für die Schüler eines Thüringer Gymnasiums ist es heutzutage die Regel das Abitur nach 12 Jahren Schule zu erlangen. Dies ist jedoch nicht in allen Bundesländern Deutschlands der Fall. So erfolgt noch bis zum Jahr 2009 eine Umstellung der Schulsysteme in Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein von 13 auf 12 Jahren. In unserem benachbarten Bundesland Hessen, wo dies schon statt fand, gibt es zu jenem Thema noch große Streitpunkte. So sehen die Eltern der Schüler ihre Kinder mit der neuen Situation überfordert und üben Kritik an der nicht ausreichend vorhandenen Freizeit ihrer Sprösslinge. Diesen Einwand wies Bundesbildungsministerin Annette Schavan mit der Begründung "Man kann nicht alles haben." zurück. Auch sind die Schulen an der Überlastung der Jugendlichen nicht unschuldig- so sind sie teilweise zu bequem für die Erstellung neuer Lehrpläne und Unterrichtsstoff wird nicht gekürzt, sondern einfach nur zusammengedrängt, wodurch erst die Probleme entstehen. Doch sollte man auch bedenken, dass sich die Schüler auf einer höheren Bildungseinrichtung befinden und gefordert werden müssen. Insgesamt ist sich die Schüler Union Thüringens einig, dass Jugendliche durchaus in der Lage sind, sich in 12 Jahren Bildungsweg einen guten Wissensstand zu sichern. Weiterhin sehen wir die Kritik am zeitlich eingeschränkten Freizeitprogramm als übertrieben an, da sich die Jugendlichen auf das Wesentliche in ihrem Alter konzentrieren sollten: die Schule.

V.i.s.d.P  
Stephanie Heß